

Unterrichtsentwurf für den bilingualen Kunstunterricht in Klasse 5 und 6 an Haupt- und Werkrealschulen

Teaching Warm and Cool Colours Warm-Kalt- Kontrast

Verlaufsplanung

Erarbeitung:

Material pro Kleingruppe:

- Farbkarten verschiedener Abstufung mit engl. Namen der Farbe (selbst gemalt oder Farbkarten von Wandfarben)
- kleine Wärmflasche oder Handwärmer
- Kühlakku (alternativ: kl. Plastikflaschen gefüllt mit Eis/heißem Wasser)

In 4er Gruppen bekommen die Schülerinnen und Schüler das Material ausgeteilt und die Aufgabe die Farbkarten zu sortieren- entweder zu dem kalten Kühlakku oder der warmen Wärmflasche. Das sinnliche Erspüren der Temperatur und gefühlsmäßige Zuordnen der Farben sollen das Ziel sein.

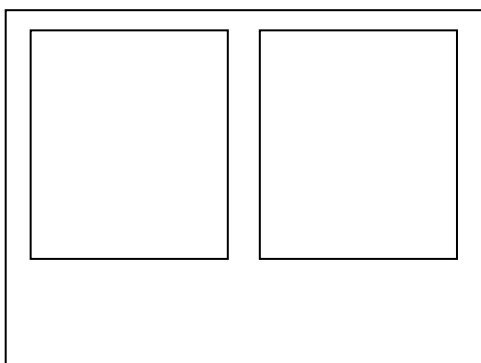
Im Anschluss findet ein Klassengespräch statt und die Arbeiten der Kleingruppen werden verglichen. An der Tafel werden die Karten noch einmal für alle sichtbar sortiert, dabei versuchen die Schülerinnen und Schüler in der Fremdsprache die Namen der unterschiedlichen Farben zu nennen und welcher Kategorie sie diese zuordnen. Es können hierfür Sprachmuster vorgegeben werden („I think *bright red* is a *warm* colour“...). Je nach Sprachkönnen der Schülerinnen und Schüler kann bereits eine Begründung eingefordert werden, indem Assoziationen zu den jeweiligen Farben genannt werden („I think *bright red* is a *warm* colour, because it reminds me of *fire*“...).

Selbst gestalten 1:

Material:

- verschiedene Zeitschriften, Kataloge und Prospekte
- Din A3 Kopie der Vorlage für die Collage
- Schere, Kleber

Zunächst gestalten die Schülerinnen und Schüler Collagen, jeweils eine zu kalten und eine zu warmen Farben, um die Zugehörigkeiten der Farben noch einmal tiefer zu verinnerlichen. Dazu schneiden sie aus den Zeitschriften unterschiedlich farbige Schnipsel aus und kleben diese auf ihre Collage.



warm

cool

Selbst gestalten 2:

Material:

- Zeichenblock
- wasserfeste schwarze Filzstifte
- Wasserfarben

Die Schülerinnen und Schüler zeichnen Stadtsilhouetten (oder ein anderes beliebiges Thema/Objekt passend zum aktuellen Unterrichtsthema) mit Bleistift und fahren danach die Bleistiftlinien mit den schwarzen, wasserfesten Filzstiften nach. Im Anschluss kolorieren sie ihre Bilder entweder mit kalten oder warmen Farben.

Präsentationen:

Die Schülerinnen und Schüler präsentieren ihre Bilder vor der Klasse, die Präsentationen können im Englischunterricht vorbereitet werden, indem den Schülerinnen und Schüler ggf. Satzmuster zur Hilfe gegeben werden („Here you can see...“, „I drew..., because...“). Es sollte darauf eingegangen werden, wie die Bilder wirken und welche Unterschiede zwischen den Bildern mit warmen bzw. kalten Farben bestehen.

Der Themenkomplex „warm and cool colours“ kann ergänzt werden durch das fächerverbindende Arbeiten mit dem Bereich Musik. Farben können verschiedenen Instrumenten, unterschiedlichen Tönen oder Musikstücken zugeordnet werden, hierbei können gemeinsame Kriterien entwickelt werden. Farbcharakteristika und die mit ihnen verbundenen Attribute können besprochen werden (der fremdsprachige Wortschatz an Adjektiven der Schülerinnen und Schüler kann hier beträchtlich erweitert werden und sollte im Zusammenhang mit dem Englischunterricht angebahnt werden).